

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen sowie "Welt und Zeit". Es ist Substitutions-Organ der genossenschaftlichen u. gewerkschaftl. Organisationen u. sonst. Organen westlich, südlich u. östlich. Geschäftsleitung: Dr. Richterstraße 6, Verlagsdruckerei Nr. 2405, 2407, 2408. Besondere Anzeigenpreise sind nach dem Tarif für den 1. u. 2. Halbjahr von 12 bis 1 Uhr. — Unentgeltlich einzeln den Abonnenten ist das bei der Redaktion bezahlte

Bezugspreis monatlich 2,00 RM, u. 0,50 RM. Quartaalmonatsweise, insgesamt 2,50 RM. für Abnehmer außerhalb 0,50 RM. Wochenspreis 2,00 RM., kurz Wochenspreis: quartallich 2,50 RM., bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelnummer 15 Pf. im Einzelverkauf und 80 Pf. im Rahmen der Reichsdruckerei. Druckerei: Dr. Richterstraße 6, Nummer 2405, 2407, 2408. Verlagsdruckerei 2419, 2420

Neujahrsebetrachtungen.

Von Otto Landberg, M. d. R.

Der Wanderer, der auf steilem Abhange zur Höhe klettert, läßt gern einen Blick zurückschleudern. Er sieht mit den Augen den zurückgelegten Weg und schreitet, froh des hinter ihm liegenden Schicksals, das er gemeinert hat, mit frischer Kraft weiter. So wollen wir auch

am Jahresende Rückschau halten und uns Rechenschaft ablegen über das, was wir erreicht haben, ehe wir den Kampf wieder aufnehmen, den wir führen wollen und müssen, solange wir leben.

Das erste, was wir feststellen können, ist, daß die deutsche Republik sich weiter gefestigt hat. Die Spaltung der Deutschnationalen Kampfpartei beweist es auf das deutliche. Sie ist nicht allein durch die negativen Führerwechsel Eugen Berghs herbeigeführt worden, sondern hauptsächlich durch die Erkenntnis der jüngeren und politisch einschüchteren Elemente der Partei, daß der Bestand der republikanischen Staatsform gut gefestigt ist, als daß diejenigen, die an und im Staat mitarbeiten wollen, vernünftig handeln, wenn sie sich weiterhin mit dem romantischen Ideal der Monarchie befassen wollen. Gerüst, in den Reihen der hinterfragten Parteien sind, von den Demagogen abgesehen, die Männer nicht zahlreich, die im letzten Republikaner sind. Mancher denkt mit Ächtung an die Zeiten Wilhelm's II. zurück. Aber über Provozierendes wird nicht abgesehen, und ein von der Vernunft diktiertes Referendum zur Republik ist nicht ohne Wert; beweist es doch die Aufrechtserhaltung der Demokratie.

Nicht die Republik allein, sondern die demokratische Republik ist unser politisches Ideal. Wir haben es bewirkt. In den Zeiten des Christlichen konnte man in unseren Reihen nicht selten hören, die Sozialdemokratie sieht eher der ersten als dem zweiten Teil ihres Programms vorzuziehen, also

ehrer die Sozialisierung als die Demokratisierung.

In diesem Edeurworte spiegelt sich die Tatsache wider, daß der alte Staat viel zu fest verankert seien, als daß ein Punkt zu erkennen sei, von dem aus man seine langst notwendig gewordene Umwandlung in einen Volkstaat hätte angebahnt werden können. Ein gewaltiger Ozean hat ihn entwirrt. Derselbe Strom hat unsere Volkskraft, unsere Wirtschaft, unsere Unabhängigkeit auf das schwerste beeinträchtigt. Aber das deutsche Volk hat seine Tüchtigkeit bewiesen, indem es den Glauben an sich selbst behielt. Es hat sich von den Wächtern des alten Staats gelöst und hat seinen Schicksal in die eigenen Hände genommen. Bei der Schaffung des neuen Deutschlands hat es eine staatsmännliche Einsicht bewiesen, die genügen sollte, denen den Mund zu verstopfen, die törichterweise die Unmöglichkeit als einen hervorzuheben Zug der Demokratie bezeichnen. Ein übermäßiges Abgleiten nach links würde sehr bald zu einer ebenso starken Rechtsrückbewegung geführt haben. Denn auch in der Politik gilt das Pendelgesetz.

Die von ihrem Druck befreiten Volksmassen haben die Folgen genau ertragen und haben die Schaffung der Grundlagen des neuen Staates eine weite Wirkung bewiesen, der es zu danken ist, daß die Demokratie in Deutschland ebenso wie die Republik selbst von denen, die ihr innerlich widerstreben, als etwas Notwendiges und Unabwendbares anerkannt wird. Nur Männer, die die geistige Selbständigkeit übertrieben, können noch an die Möglichkeit der Wiederherstellung des alten Staates glauben.

Aus den Reihen der SPD. erhebt der holländische Ruf: "Es hat sich im neuen Deutschland gegen das alte nichts geändert!" Bei demjenigen ihrer Führer, die in der Zeit des Christlichen alles, alle Aktivitäten der Volkspartei, Offiziere in der Truppe des Generals von der Goltz im Baltikum oder andernorts im Gefolge des Rosenkranzmanns Stropodski gieneten sind, ist die Verengung der Demokratie begründet, die sie von jeder Gehört haben. Sie haben die Uniform gewechselt, sind aber sich selbst treu geblieben. Demjenigen in ihnen, die früher Sozialdemokraten waren, sind wir zu sagen berechtigt, daß nicht wir, wie sie sooft behaupten, unsere Ideale verraten haben, sondern daß sie Abtrünnige sind. Denn die

Indien im Krieg mit England

Aber mit „friedlichen“ Mitteln - Gandhi setzt Verhandlungen mit London ab

Die Verhandlungen des indischen Nationalkongresses spielen sich am Montag im wesentlichen im Rahmen eines Komitees ab, das den Scherz eines heftigen Ringens zwischen der Linken und der Rechten, zwischen Gandhi und seinen Gegnern bildet. Eine Entschcheidung, in welcher der Beginn des passiven Widerstandes und der Steuerverweigerung bereits für den 1. Januar festgesetzt werden sollte, wurde von dem Komitee verworfen. Die Debatte erreichte ihren Höhepunkt mit einer Rede Gandhis, der erklärte, daß er an seiner Konferenz mit der britischen Regierung teilnehmen werde, bei der die Umwandlung Indiens in ein Dominion lebendiger würde; er würde lediglich eine Preisbewegung mit Gewaltmitteln befehlen. Indien bestehe sich von nun an in einem „friedlichen Krieg“ mit Großbritannien.

Die aus Lahore vertrieben, sind im Rangeführer Nachrichten über zahlreiche Verhaftungen in Bengal eingetragen. Es scheint sich um vorübergehende Maßnahmen der Regierung von Bengal gegen eine etwaige baldige Ausrufung des passiven Widerstandes zu handeln.

Rundschreibungen gegen den Gouverneur von Bombay, Ahmedabad, 30. Dezember.

Mit der Gouverneur von Bombay, Sir Frederic Sakes, heute vormittag hier eintraf, wurde von ihm „Unabhängigkeitsverbände der Jugend“ am Bahnhof eine Kundgebung veranstaltet. Die Demonstranten schwenkten schwarze Fahnen und es ertönte Ruf, die den Gouverneur zur Heimreise aufzufordern.

Auch Arabien in Bewegung.

Der Wüstenkönig Ibn Saud treibt ein Doppelspiel gegen England.

Beirut, Ende Dezember. (Eig. Draft.)

Die Dissidenz Ibn Sauds gegen die Rebellen hat mit einem Siege über die Mutair eingeleitet. Symptomatisch für den beginnenden Umsturz der Situation ist die Haltung Englands, das jetzt die anfangs verweigernde Organisation der Araber Ibn Sauds mit einem Male durch Lebensversicherung fruchtbarer Maschinen, Flugmaterial, englische Piloten und Instruktionen fördert. Ibn Sauds Absichten gehen dahin, die Kapitalisierung seines Reiches unter Mitwirkung einer Luftflotte zu sichern. Er beabsichtigt zu diesem Zwecke die Errichtung eines Reges von Flugplätzen, die gleichmäßig über den ganzen Dschiddah und den ganzen Arabien verteilt sein werden, um von dort aus im Falle des Ausbruchs von

neuen Unruhen sofort durch Fliegergeschwader eingreifen zu können. Sand in Sand mit seinen Plänen auf innenpolitischen Gebiet machen sich England dafür bemerkbar, daß Ibn Saud gewillt ist, nach der Konsolidierung Arabiens sich in Gemeinschaft mit seinen Nachbarn außerpolitisch für England im Sinne einer Wahrung größter Selbstständigkeit der unabhängigen Staaten des mittleren Orients England gegenüber zu betätigen. In welcher Richtung sich diese Absichten bewegen sollen, deuten die wenig beachteten aber um so interessanteren Erklärungen an, die ein auf der Durchreise nach London befindlicher extrem nationalistischer iranischer Politiker gemacht hat. Er äußerte sich zu Vertretern der Nationalisten zu der Frage der anglo-iranischen Verträge und betonte, daß Ibn Saud wie die übrigen islamischen Nachbarreiche des Orients grundsätzlich gegen ein Kommen

find, das den weiteren Aufenthalt britischer Truppen im Iran gestattet.

Wie weit es sich bei dem Vorstoß Ibn Sauds um dynastische Eiferfürtelen gegen seine alten Gegner König Saïad handelt oder in wie weit es sich um nehmende panarabische Pläne des Herrschers der Arabisten handelt eine Rolle spielen, läßt sich im Augenblick nicht mit Sicherheit feststellen. Auf alle Fälle sind die Spuren eines groß angelegten und gefährlichen Doppelspiels sichtbar, in dem Ibn Saud auf der einen Seite englische Hilfe zur Stabilisierung seiner Position in Anspruch nimmt und auf der anderen Seite bestrebt, gemeinsam mit Persien und der in seiner Orientpolitik von Moskau beeinflussten Türkei, eine aus gesprochen antienglische Politik zu betreiben. In eine Konsolidierung der Lage im Vorderen Orient ist unter diesen Umständen im nächsten halben Jahr nicht zu denken.

Deutschlands Delegation für Haag



Von links nach rechts: Reichsfinanzminister Wollebeurer, Reichsaussenminister Dr. Curtius, Minister f. d. bef. Gebiete Dr. Wirth, Reichsjustizminister Robert Schmidt.



Von links nach rechts: Dr. Reichler, Reichspresschef Dr. Jodkin, Staatssekretär Dr. v. Schulze.

deutsche Sozialdemokratie ist stets eine demokratische, die demokratische Partei Deutschlands gewesen. Die Kommunisten aber sind keine der Demokratie. Sie mögen endlich aufhören, uns zu beschämen, daß sie das, was sie als Diktatur des Proletariats bezeichnen, nur für ein Uebergangsstadium halten. In Wirklichkeit denken die deutschen Sozialisten so wenig wie ihre russischen Chefs und Geleiter an die Verwirklichung des Volk für die Dauer bezwecken. Eine Diktatur Proletariats oder Wirts ist uns aber nicht minder unzulänglich wie jede andere.

Es hat sich in Deutschland nichts geändert? Nun, die Kleinigkeit ist doch immerhin zu verzeichnen, daß wir aus Untertanen zu Staatsbürgern geworden sind! Daß das Volk die Entscheidung über Krieg oder Frieden hat, daß es über die Möglichkeit verfügt, in alle vertretenen Körperschaften die Männer seines Vertrauens zu entsenden, daß es seine Regierung bestimmen und abberufen darf, kurz, daß die Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Den Wert dieser Er-

wünschungen kann nur der bestreiten, der dem Volk die Fähigkeit abspricht, von seinen Rechten Gebrauch zu machen, der also das Volk mißachtet. Wer die Entlassungen des alten Regimes, der die Unterdrückung der Arbeiterklasse, die Achtung ganzer Volksteile, die Anbelagerung der Presse, die Schikanierung oppositioneller Organisationen, die gewerkschafts- und klassenfeindliche Haltung der Organe des Oberstaates, die Verbote aller friedlichen Demonstrationen und dem allen gegenüber die schrankenlose Privilegierung einer in jeder Beziehung beschränkten Klasse im Gedächtnis hat, die für den Staat von ehemals charakteristisch waren, kann nur bitter lächeln über den Umverwand aber die Unmöglichkeit, die sich der Anerkennung des Neuen und Großen verweigert, das geworden ist. Die Sozialdemokratie betrachtet den Sieg der Demokratie nicht als den Abschluß, sondern nur als eine

nützliche Etappe der geschichtlichen Entwicklung. In der Kraft ihrer Erkenntnis hat das Ideal einer klassenlosen Gesellschaft, einer Menschheit ohne Not und ohne Unbilligkeit, einer Zeitgenossenschaft, die das

Ganze umfasst, seine Stätte. Aber wir erwarten die Umwandlung der kapitalistischen Gesellschaft in die sozialistische Gesellschaft nicht von dem Willen irgendeines Autoritars, nicht von der Anwendung mittelalterlicher Methoden, also nicht von Todesurteilen und Verhängungen, sondern von dem Willen der Volksmassen, die zur Erkenntnis beif, was ihnen fernmüt, gelangt sind. Demokratie ist Willen. Demokratie ist Klarheit, Demokratie ist Willen! Die durch ihre Schule hindurchgegangenen Staatsbürger, deren ererbte Weisheit durch die Verwirklichung der Ideale des Sozialismus nicht nur nicht verloren, sondern alle gewinnen man, wird der Sozialdemokratie in wachsender Zahl auf dem Wege folgen, den sie weist. Je geschäftiger die demokratischen Einrichtungen unseres Landes sind, um so näher werden wir am Ziele sein. Diese unsere Erkenntnis weist uns die

Wegrichtung, die wir im kommenden Jahre einzuschlagen haben. Möge es ein Jahr großer, nachhaltiger Erfolge sein!



Gedenktag der „Grünen Bahn“

Wie tragen ein heißes Herz in den Händen.

Wie tragen ein heißes Herz in den Händen... Wie tragen ein heißes Herz in den Händen...

Wie die Stadtbahn städtisch wurde

Halle, den 31. Dezember. Das zur Neige gehende Jahr 1929 läßt die Erinnerung an ein für die halle'sche Straßenbahn...

Zwischen den Jahren.

„Gut Gott, Herr Burger...“ „Wissen Sie, ich habe mir den Wagen...“

ausgeschlossen, weil sie Unrein, Probe und Ganz... 31. Januar: Der halle'sche Hausbesitz nach wie vor gegen hygienische Maßregeln...



Der rote zum wird ungemütlich

Deute morgen mußte die Feuerwehr schleunigst nach dem Markt kommen. Vom Dach des Roten...

Der Einbruch im Konsum-Berein

Zu dem Einbruch in den Konsumverein stellte am Samstag erfahren wir, daß der Einbruch...

Eine Groß-Zantanlage in Halle-Süd.

Erstigung in aller Eile. In dem immer größer werdenden Mangel an geeigneter Belegfläche zum Zanten im Südteil...

Keilerei auf dem Königsplatz.

Gestern nachmittag gab es auf dem Königsplatz eine kleine Keilerei. Ein Mann wurde von mehreren anderen angefaßt und mit Faustschlägen traktiert...

Zammenbau als Brandstifter.

In der Frierenstraße war gestern abend durch das Spiel eines Kindes an brennenden Zammenbau ein Gendarmenbrand entstanden...

Neue Fraktionsvorstände

Für die für den 13. Januar in Aussicht genommene erste Stadtratsverordnetenversammlung in Halle sind die Vorbereitungen im Gange...

Es ist eine vernünftige Gesinnung...

Es ist eine vernünftige Gesinnung, am Ende eines Jahres den Schlußstrich unter die Jahresrechnung zu ziehen und mit möglichem Schonen...

Die Entwidlung der Arbeiterbewegung.

So manche Position (vor allem im DDBB) wurde den Kommunisten abgenommen. Eine rege Arbeit für die Sozialdemokratische Partei...

Losfen wir die Ereigniffe heute noch einmal Revue passieren:

10. Januar: Die Städtische Sagen AG gegründet. Die bürgerliche Wechselliebt alle sozialdemokratischen Belegschaften ab und gründet die Eigentums-Gesellschaft nach ihrem Willen...



Historisches vor Merseburgs Toren

Reportage aus Neuschau

Von der Pestkräntheit zur Leuna-Deft - Wie einstens Bigamie bestraft wurde -- Die Wirtschaftslage der Neuzeit

Alles Land östlich der Saale war im ersten nachchristlichen Jahrtausend Kolonialland, die Besiedlung erfolgte langsam durch die nach Westen vordringenden Slaven...

Werder bis zur Lippe ein einziger See und die benachbarten Dörfer setzen die ganze Ausdehnung unter Wasser. Nicht nur durch die Schneefälle, auch durch Wellenbrüche entstand...

Der nahegelegene Markt von Merseburg bietet Arbeitsmöglichkeiten, so daß fast alles zu Geld gemacht werden kann, selbst Blumen, die sich sonst nicht leicht verkaufen lassen.

Neu-Merschau, das dem bürgerlichen Neuschau angegliedert ist, wird dagegen fast nur von Arbeitern besucht. Es sind Maurer und Metallarbeiter, Dreher und Schlosser.



Neuschau mit der Kirche, von der Saale gesehen.

Für die Bewertung des wirtschaftlichen Lebenszustandes am Vieh, Honig, Wachs und Leinwand lag das Dorf günstig. Zu Kaiser Karls Zeiten war Merseburg einer der wenigen Grenzplätze, wo der Handel mit den Slaven erlaubt war.

Vier zwei Pfennig kosteten. In der Reformationszeit konnte man in Neuschau eine Kuh für zwei Taler, ein Schaf für 5 Groschen kaufen.

lages, daß die Hälfte aller Bewohner von Neuschau in Leuna (oder Merseburg) arbeitet. Das Vorkommen von Lehm in dieser Gegend hat dazu geführt, daß die drei in der Nähe befindlichen Ziegeleien in dieser Richtung ihre Produktion eingestellt haben, aus denen dann die Arbeiter entlassen.

Im Sommer der Furen ist ein Damm angelegt, auf dem bei Hochwasserlage die Bewohner des Nachts Dammdämme halten. Es ist schon vorgenommen, daß durch ein einziges Maulwurfsloch ein Damm unterläuft und zerfallen würde.

Der Ort, wo 1892 die Pluten Fehder und Wiesen gerastet haben, führt heute noch die Bezeichnung „Stete“, d. h. Gerichtsstätte, und ist an dem einzelnen Birnbaum auf dem Steinbamm kenntlich. Hier am Rabenstein wurde 1786 ein Leberläufer gefasst. Ein Schäferhund aus Fischhofen bei Elsteden hatte, angeblich als lediger Gesell, eine Magd aus Neuschau geheiratet.

Von den Urwäldern, die vor mehreren Jahren die Gegend durchstobten, ist die „Finte“ Neuschau verblieben geblieben. Die Einwohner, die auf die ruhige, abgeschlossene Lage ihres Dorfes mit Recht stolz sind, nennen den Standort ihrer Anse, an dem im Sommer gern gebodet wird, scherzhaft „Bab“ Neuschau. Die selben Geplätzer des Dorfes beweisen durch ihr Florieren, daß Neuschau für die Merseburger Bevölkerung ein gern besuchter Ausflugsort ist.

Kurt Gölling.

Die geschichtlichen Angaben vorhergehender Abhandlung entnehmen dem Buch: „Kulturdenkmäler aus dem Merseburger Land“ von G. G. Ziegler. Ernst Schmitt, Verlagsbuchhandlung, Merseburg 1927.



Interessante Souperpartie oberhalb des Dorfes Neuschau: Schlenkergraben, Mühlgraben und Saale fließen zusammen

Nach dem Siege bei Kaushberg 933 überdachte König Heinrich alles Land bis zur Elbe höher seher in sein Reich ein und ernannte in dem unruhigen, noch nicht von Slaven besiedelten Gebiet seinen Schwagergrafen Graf Siegfried zum Pfalzgrafen, der strenge Ordnung hielt. Alles Land mit allen Bewohnern war Eigentum des Königs, der es teils an treue Helfer als Lohn gab, teils es einer Ritter, einem Kloster schenkte. Er übertrug Kaiser Otto I. drei Söhnen Land in Neuschau dem von ihm gegründeten Bistum Merseburg (eine Hufe Land = 6 bis 7 Hektar).

Jahrhunderte ist Neuschau ein kleines Dorf gewesen, dessen Einwohnerzahl kaum 200 erreichte. Erst von der Separation 1860 an, wodurch der Bauernland freier und beweglicher wurde, wuchs es. Die erste im 14. Jahrhundert erbaute Kirche, deren alte Glocke noch heute unter der Ranzel steht, mußte nach dem Dreißigjährigen Krieg durchgehend erneuert werden. Fast hundert Jahre alt ist auch die heute noch gedächliche Taufkapelle.

Großgrundbesitzer gibt es in Neuschau nicht. Das Dorf umschließt kleinen bis mittleren bäuerlichen Besitz, und zwar hauptsächlich Gemüsesbauern, wobei die Frau eine wichtige Rolle spielt.

Weihnachtsfeiern im Zweckverband Leuna

Borbildliche soziale Arbeit des Wohlfahrtsamtes 350 Personen mit Lebensmitteln und Brennmaterialien versorgt

Leuna, den 20. Dezember. Wenn auch diesmal bedeutende Zeichen die Arbeitslosigkeit, rigoroses Vorgehen finanziell gestützter Arbeitgeber dieses Volksfestes zu erwarten drohen, was es doch, dank einer gründlichen und unparteiischen sozialen Fürsorge des Zweckverbandes Leuna möglich, den Armutserben im Bereich des Zweckverbandes, den Arbeitslosen und Ausgeschiedenen durch reichliche Spenden eine Feststunde zu bereiten. Mit es ihnen doch allen durch diese Spenden möglich geworden, ohne Wagenfuhren mit Hilfe vorüberzugehen.

und Kindergruppe abgehoben feier der Sonnabend hatte einen ausgeprägten Familiencharakter. Das sonst bei Vereinen fast so leicht ersichtbare Zeichen einer formalen Festlichkeit kam gar nicht auf. Jeder ist gleich und alle sind einig, daß hier mit Recht liegen. Es war eine würdige, weitestgehende Festimmung, daß Jubel und Freude, wie man sie selten so findet.

Großzügige soziale Fürsorge ermöglicht auch, daß durch namhafte Spenden der Gemeinden und anderer Stellen der Verband der Kriegsbeschädigten und Kriegerehrenterliche Leuna und 70 Kinder, der weitaus größte Teil des Wals, ein Wohlwollen fand, mit schönen nützlichen Geschenken, vor allem mit neuen, warmen Kleiderstücken, bedacht werden konnten. Welche Freude diese Bekleidung ausrichtete, war bei der anschließenden gemeinsamen Kaffeetafel, an der 125 Personen teilnahmen, deutlich ersichtbar.

zu beachten ist hier, daß die Gemeinde Rößen mit großzügiger Bereitstellung von Mitteln Anlaß und Anfang zu einer sozialen Wohltat gab, für die an anderer Stelle in aller Öffentlichkeit von allen beteiligten Empfängern auf das allerbedingteste dankbar werden soll und muß.

Merseburg Stadt

Die Leipziger Christlichsozialer-Sänger (Direktor H. Jentsch) veranstalten am 1. Januar (Neujahr) im „Rathen“ wieder einen humoristischen Abend mit einem ganzlich neuen Programm. Es gibt wieder einleuchtend Lustspiele. Vorverkauf bei Schürig, Obere Breite Straße 7.

Neujahrsgesang.

Und wie die Zeit auch wandere, Was merket ihr davon, Ein Tag ist wie der andre Und fröhlich uns umher. Wir schauten auf dem Berg - Wenn Sommerfröhen flammten, Wenn Schnee bedeckt die Berge, Sind wir zur Frau gekommen. Die Neujahrsgesänge haben. Was wohl die Zukunft bringt? Die alte Sorge uns besetzt. Ein Klang der Lüne schwingt. Ein Jahr sinkt auf die Bahn, Es brachte Schmerz und Leid, Was nähren neue Jahre? Wir wollen eine neue Zeit.

Kreis Jangerhausen Jangerhausen (Stadt)

Gabe des Reichspräsidenten. Der hiesige, einundachtzigjährige Rentnerpächter G. vom „Wasserhof“ hat zu seinem Geburtstag die hiesige Mitteilung des Reichspräsidenten erhalten, daß dieser an ihm 100 RM als Ehrenzeichen überreicht hat. Er ist im Herbst 1870/71 aktives Soldat gewesen.

Grenznah? In Grenzländen ist es fast etwas alltägliches, daß junge Leute von der Polizei abgefangen werden, deren Papiere nicht ganz in Ordnung sind. Die Zippelbrüder wissen in solchen Fällen, daß es der Scherz über die Grenze geht. In der letzten Zeit bemerkt man Grenzüberquerer zum Grenzland. Denn fast jede Woche werden ein paar mal junge Leute abgefangen, deren „Papiere nicht ganz rein“ ist. Erst jetzt mußten wieder welche nach dem inländischen Gebiet abgeschoben werden.

Gesundheit macht Dicks. Ein Jünger der Landstraße hatte beim „Froggen“ die Gesundheit wahrgenommen und sich einen „billigen“ Markt ausgelast. Doch die böse Polizey nahm ihm diesen vor. Erlebte wieder ab, sorgte aber für kostbare „Wiese“ in Elsteden.

Ein schwarzer Zug für die SPD.

Leuna, den 20. Dezember. Die SPD gedrängt standen am Freitagabend im Sitzungssaal des Rathauses die Jünger und folgten erwartungsvoll den Redatoren der Stadtverordneten. Zunächst die Vorgesetzte: Die Kommunisten hatten als ersten Programmplan:

„Einführung der Sozialdemokratie“ gefordert. Es lag nach der Wahl so aus, als wollten die Reichsrot Kommunisten diesen Programmplan beizulegen und gemeinsam mit uns praktische Sozialpolitik im Interesse der Arbeiterklasse machen. So gingen sie auch bei der Büchereimasse, wie bei der Wohlfahrtskommission in Leuna und in der Stadtverordneten, obwohl sie von ihrer Bezirksleitung den Auftrag hatten, mit Sozialdemokraten kein Kompromiß zu schließen. Desgleichen stellten sie fünf Wochen lang nach der Wahl keinen einzigen Agitationsantrag, sondern schrieben in ihrer Mitgliederversammlung am 18. Dezember, von der Stellung der üblichen Wehrmachtstränge abzusehen. Zwei Tage später kam Leffing von Halle, kopfte den vier Kommunisten an den Kopf, erinnerte Schwörer an sein Provinzialparlamentarieramt und prompitierte durch am folgenden Tage dem Vorsitzenden der Streikleitung der längst fällige Antrag in die Hand gedrückt.

Am Freitag wurde nun über den Antrag verhandelt. So sinnlos der Antrag überhaupt war, so sinnlos war seine Begründung durch Schwörer. Derselbe Schwörer, der in öffentlichen Versammlungen durch seine Reden und Bienenreden die Jünger oft hundentlang langweilt, brachte in der Sitzung kaum einen Satz gerade heraus. Die Kommunisten forderten die zur Durchführung des Antrages notwendigen 12.000 RM. durch Aufnahme kurzfristiger Kredite anzuschließen und die Tilgung dann auf die Schwächeren des Wirtschaftselementes zu legen. Wie das gemacht werden sollte, legte weder Schwörer noch Gerlach, die sich beide übrigens in ihren Auffassungen widersprachen. Ihm war überhaupt die ganze Geschichte peinlich, da er wohl sein eigenes Lein überzeuge war. Den Höhepunkt der ganzen Sitzung bildeten die Ausführungen unseres Stadterordneten Csepelrand, der die

Unmöglichkeit und Ungerechtigkeit des ganzen Antrages überzeugend nachwies und in die Bemunft der Kommunisten appellierte. Er stellte einen Antrag, der im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Verwirklichung aller Bedürfnisse, einschließlich der Sonderbeiträge, vorzuschreiben die Jünger, den Agitationsantrag fallen zu lassen. Schwörer aber hielt daran fest. Da alles Jurden nicht half, gab Csepelrand seinen Antrag zurück und brachte damit, daß unsere Fraktion für den kommunistischen Antrag stimmen werde, obwohl dadurch niemand gebissen sei. Die Parteiführer den Jünger, der Bevölkerung einmal ein brauchbares Beispiel zu geben, wozu es führt, wenn kommunistische Agitationsanträge angenommen werden. Da jetzt aber die Gefahr bestand, daß die Jünger unteren Antrag als eigenen einbrachten, machte die SPD-Fraktion ihre Drohung nicht wahr, so daß schließlich der sozialdemokratische Antrag einstimmig angenommen wurde.

Vorher aber geben sich die Kommunisten nach der Lächerlichkeit preis, indem sie, nach der Unabtr-

Sport und Spiel. Dem neuen Jahr ein Frei Heil!

Rückchau auf 1929.

1929 war für die Arbeiterportbewegung das Bunnessjahres. Es wurde mit dem Bundeskongress in Erfurt im Ertragebiete eingelassen und fand am 20. bis 21. Juni in Nürnberg seinen Höhepunkt. Zuletzt mündete die Gesamtversammlung am 30. November und 1. Dezember in Leipzig, wie für die Staat und Weltanschauung, damit die Ereignisse des Jahres einen ziel- und zukunftweisenden Abschluss geben.

In unserem größeren Gebiet waren an größeren Ereignissen zu nennen: die Errichtung eines Reichseims in Gertrode, das best bejahrte Besondere des Mannesberger Bezirks in Helbra, das Bezirksfest in Halle, wo wie die Feier des 50. Bestehens in Gräflich-Hainich. Am ersten Male nahmen Arbeiterportier auch an der Verfassungskonferenz teil (in Halle unter Führung des R.R.P.).

Die sportliche Sanierung des Bezirks schritt weiter voran. Die Bezirksversammlungen des 7. und 8. Bezirks in Helbra und Bitterfeld (17. Januar) sprachen sich rücksichtslos für den Bund aus. Der 6. Bezirk stellte sich zwar auch auf dem Boden des Bundes, wählte sich aber einen auf sich oppositionellen Bezirksvertreter. Hinterher mußte man erleben, daß dieser, der Turner Risch hütete, gegen den Bund aufzutreten, weshalb er von der SPD ausgeschlossen wurde. Eine Verbindungsabteilung des Bezirks beurteilte die Verbindung der SPD. Auch in den anderen Bezirken gab es eine Klärung der Lage. Der den Arbeiterportier erfolgte Anstieg einer Reihe Vereine. Das neue Sportjahr konnte seine Tätigkeit mit Erfolg aufnehmen. Auch im Bezirksportall ist ins Leben gerufen worden. Die Gründungen der ausgeschlossenen Kommunisten Klubs an dröhender Vorkampfung.

Der frühere Fußballbezirksmeister von Zeitz, Fortuna (Zella), konnte sich bis zur Kreismeisterschaft durchspielen, er unterlag aber am 6. Januar. Derselbe lief in Ammeberg Bezirksmeister geworden (13. Oktober), im 8. Bezirk Königslind und im 7. Bezirk Bürgerverein Altdorf. Kreismeister im letzten Jahre wurde Weddewagen Ballspielverein. Die Wasserballmannschaft des Regatta-Klubs Halle konnte sich bei der Gruppenmeisterschaft durchspielen. Bei den Männern wurde Germania-Jugendmeister am 10. Mai mitteldeutscher Meister. Am 6. Oktober kämpfte sie um die Bundesmeisterschaft gegenwärts in Halle und unterlag knapp. Im letzten Jahre wurde die Fußballmannschaft der Arbeiterportbewegung am 8. Februar. Die Arbeiterportbewegung konnte eine erfolgreiche Entwicklung ihrer jüngsten Sparte, der Motorabfahrer, beobachten. Ihr erstes Motorfahrertreffen fand am 26. Mai in Eilenburg statt. Am 1. April gab Halle die mitteldeutsche Meistererschaft, „Solbratt“, bei denen Halle vier mitteldeutsche Meistertitel errang. Die Arbeiterabfahrer hatten überdies am

Von E. Sellert, Vorkämpfer des Arbeiter-Turn- und Sportbundes

An der Schwelle des neuen Jahres stehend, blicken wir zurück, um aus der hinter uns liegenden Zeit zu lernen und Schlüsse zu ziehen für die kommenden Arbeiten. Und da sehen wir Arbeiterportier einen außerordentlich bewegten Zeitabschnitt hinter uns liegen. Die Worte „Bundesfest“ in Nürnberg stehen mit ebenen Betonen eingeschrieben in der Geschichte der Arbeiterportbewegung und auch in der Geschichte der allgemeinen Arbeiterbewegung. Nürnberg gilt als ein gelungenes Fest, als ein Aufbruch zum neuen Jahr, als ein Durchbrechen aller Hindernisse auf Hindernisse türmen sich auf und gestalteten die Durchführung außerordentlich schwierig. Die wirtschaftlichen Verhältnisse hatten auf die Besatzungsbefugnis einen sehr starken Einfluß und trotz aller Mühseligkeiten gelang die Zeit, ja noch weit mehr, sie wurde zu einem der ersten Ranges, sie wurde zu einer unendlichen Fundgrube des persönlichen Erlebens und darüber hinaus zu einer Erlebens- und Bewusstseins- der Organisationskraft. Das Verbundenheit oder Festheitsgefühl, das seit einem wirksamen und ethischen Wert erlangen. Und darüber hinaus kam das Verbundenheit mit der Arbeiterkraft allgemein in diesen Tagen recht herzlich zum Ausdruck, so daß es kein Zufall war, als ganz außer dem Rahmen des Programms liegend, die Schlussfeier nach dem Treuschauer mit dem Titel „Auf Sozialisten schließt die Reihen“ mit uns das Volk, mit uns der Sieg.

Das in Stadion zu Nürnberg als ein wichtiges Fest, das in allen Häusern und unter jeder Stange aber alle diese Dinge werden begehrt haben, die sich frei in einander einordnen in den Rahmen der Gemeinschaft, sozialistisch denkenden und fühlenden Arbeiter, die sich eins wissen mit der unendlichen und unermüdlichen Arbeiterkraft. Aber es war auch eine

7. Juli in Berlin ihre Bundesmeisterschaften, bei denen Halle ebenfalls gut abschnitt. Das vergangene Jahr kann bei Würdigung der vorhandenen Schwierigkeiten auch für die mitteldeutsche Arbeiterportbewegung als glücklich und zukunftsweisend angesehen werden. Sollten wir auch das kommende Jahr diese Entwicklung fortsetzen läßt.

In der bürgerlichen Sportbewegung, die in den Tagen nach Neujahr und Neujahr, die sich nicht nur bei einflussreichen Führern dieser Bewegung, die angeblich politisch neutral sein will, die Stimmen, die für den Volks- bzw. Volkssport eintraten. Doch bis zur allgemeinen Anknüpfung dieser Anschauungen wird noch ein langer Weg zurückzuführen sein. Einmal haben man Not, das durch Standale, wie die Bunnere Affäre in Dresden, beeinträchtigte Ansehen wieder herzustellen.

Im Berufsport konnte festgestellt werden, daß die Sportbegehrten einen Rückgang aufzuweisen haben. Leipzig verdiente dieses Jahr überhaupt auf die Austragung eines solchen Rennens. Auch sonst hörte man in Berufsportler, namentlich bei den Bogern, wenig von großen Kämpfen. Alle Bilanz waren nach Amerika gerichtet, wobei ein „run“ der besten Boger eingekauft hat. Das Hauptinteresse geht auf den bedrohten Kampf Schmellings und die Weltmeisterschaft.

Bezirksfest in Mittelleben.
Am Freitagballspiel zwischen 6. und 8. Bezirk in Mittelleben nachmittags 3 Uhr in Mittelleben wird uns mitgeteilt, daß dieses Spiel der

Programm wird aller Maßhaltigkeit, nach auch noch andere sportliche Veranstaltungen bieten. Zug bei einer großartigen Festlichkeit eines Tagessports am 1. Juli in der Halle sein muß. Es liegt auf der Hand, daß die Sportbewegung entschlossen, am Neujahrstag die halbjährige Bezirksversammlung gegen die Bezirksversammlung des 8. Bezirks spielen zu lassen. Daß das Spiel interessant zu werden vermag, daß das daraus hervorgeht, daß beide Bezirke ihre ganz eigenen Mannschaften ins Feld schicken.

Landes-Bundestag in Halle 1930.
Der Landes-Bundestag der Arbeiterportbewegung wird am 1. Juli 1930 in Halle stattfinden. Der Bundestag wird am 1. Juli in Halle stattfinden. Der Bundestag wird am 1. Juli in Halle stattfinden.

Bezirksfest in Mittelleben.
Das Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden. Das Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden.

Sparrichtliche Bekanntmachungen.
Der Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden. Der Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden.

Bezirksfest in Mittelleben.
Das Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden. Das Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden.

Bezirksfest in Mittelleben.
Das Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden. Das Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden.

Bezirksfest in Mittelleben.
Das Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden. Das Bezirksfest in Mittelleben wird am 1. Juli 1930 stattfinden.

INVENTUR-AUSVERKAUF
IN SAMTLICHEN ABTEILUNGEN
AM SONNABEND
4. JANUAR

IN SAMTLICHEN ABTEILUNGEN
SIND DIE PREISE FÜR EINEN
GROSSEN TEIL DER LAGER.
RÜCKSICHTSLOS HERABGEBITT

NETTO BARVERKAUF
KEIN UMTAUSCH
KEINE AUSWAHLSENDUNGEN
MUTH
JUGO-A-G-HALLE 1/2
GR-STEINSTR. 86-87-MARKT 21

Allgemeiner Konsumverein Halle und Umgegend

Vermögen	Bilanz vom 30. Juni 1929	Schulden
I. Betriebsvermögen:		
a) Forderungen:		
Waren	111.000,-	
Bücher	61.800,-	
Schulden	40.475,-	713.275,-
b) Einrichtungsvermögen:		
Januar	319.000,-	
Wohnen	42.500,-	
Bier- und Wagon	18.900,-	
Automobile	99.000,-	
Wagt und Kraft	42.000,-	
Schulden	18.900,-	458.300,-
Wohnbau	33.000,-	1.171.575,-
II. Grundvermögen:		
Grund und Boden	329.688,-	
Gebäude	153.000,-	1.482.688,-
III. Ungerichtete u. fällige Vermögen:		
Briefe	115.959,88	
Spezialanl.	68.100,-	
Banhyro G.G.	79.754,8	
Bank	24.345,70	
Rent	2.541,-	
Santonio G.G.	3.757,3	5.837,60
IV. Verberungen:		
Ungerechthe		36.241,85
		3390.342,54
I. Gelegene Mittel:		
a) Geschäftsunterlagen		823.004,87
b) Referenzen		10.963,73
24.158,01		455.166,61
II. Grundvermögen:		
Doppelte		488.903,35
III. Belegene Vermögensgegenstände:		
Sparanlagen	1.033.120,90	
Referenzen	435.903,15	
Guthaben		5.701,75
Steuern	2.484,98	
Rück zu zahlende Darlehen	24.916,77	
Bücherverkäuf	261.389,27	1.403.517,52
IV. Verberungen:		
		8705,04
		3:16 42,92

Trinkt Milch
von der
Molkerei Bennstedt!
Sonnabend: Gr. Nicolaistr. 3
Beratung: Gr. Nicolaistr. 3
Telefon: 6-8117/8118
Gr. Nicolaistr. 45

Im Frauenfall
rufen Sie bitte
32920
an, und wir senden Ihnen
bereitwillig eine Auswahl
Frauenhüte
Bereits!
Wulle

Lumpen
Alleisen, Metalle Knochen, Papier
haßt laufend niedrigen Preisen
Philip Schwabach
Herausbildung
Rauherstraße, 44, Fernr. 262/3
Klender erhalten auf Wunsch Preisliste

Filiale Halle, nur Große Ulrichstraße 11.
Verkäuflich nur unsere Volksbuchhandlungen!

Die Mitgliederbewegung

seit folgendes Bild:
Mitgliederbestand am 1. Juli 1928 17.266 Mitglieder
Eintritten im Laufe des Jahres 1.178
Durch Übernahme des Konsumvereins
Beitritt 1.167
zusammen 20.211

Gierzon scheiden mit Schluss des Geschäftsjahres aus:
durch Kündigung wegen
Bergange 494 Mitglieder
durch Tod 208
ausgeschlossen 1.400 = 2.102

Demnach Mitgliederbestand am 30. Juni 1929 18.111 Mitglieder
Der Geschäftsabgaben der Mitglieder betrug
am 1. Juli 1929 294.343,32 RM.
Eingehalten im Laufe des Jahres 38.661,5

Bestand am 30. Juni 1929 323.004,87 RM.
Die Passivsumme sämtlicher Mitglieder betrug
am 1. Juli 1929 863.300, -
die Vermögensseite sich um 42.250, -
Passivsumme am 1. Juli 1929 905.550, - RM.

Der Vorstand:
Wilhelm Richter, Paul Gehbel.

Werbende ist eine Krankheit.

Das neue Strafrecht in Belgien.

Auf Grund des jetzt in Kraft getretenen neuen belgischen Strafrechts gehört die Todesstrafe in Belgien ein für allemal der Vergangenheit an. Wichtigkeit hat das Geschworenensystem eine radikale Abänderung erfahren. Denselben alle Strafprozeß von besonders ausgewählten Sachverständigen geleitet werden, während die Urteilsfindung einer Art Psychiaterkommission obliegt.

Die höchste meritanische Justizbehörde ist der Rat für soziale Verteidigung und Vorbeugungsmassnahmen, unter dem zwei Klassen von Gerichtshöfen, die Straf- und die Vorklassengerichte, funktionieren werden. Im Fond der Erfahrungen der Ratemitglieder soll eine juristische Basis für die „soziale Vorbeugungsmethode“ geschaffen werden, die das neue Strafgesetzbuch erleichtert. Die Strafverfolgung hebt besonders den Gedanken hervor, daß das Verbrechen eine Krankheit ist und daher in erster Linie eine Heilung, sondern Heilung am Werke sei. In allen zur Verbannung gelangenden Straftätern ist nicht eine der Jodel, ohne weiteres eine Strafe zu verhängen, sondern zunächst die Eingliederung der Straftäter aufzufassen und wenn möglich auch die Verhältnisse abzustellen, welche den Angeklagten in Konflikt mit der Gesellschaft brachten. Die Strafverbannung erfolgt nicht durch den Richter, sondern durch den hohen Rat, dem die Akten und das Schuldbüchlein überreicht werden. Der Rat muß den Prozeß gründlich prüfen und darf erst dann über das Strafmaß des Angeklagten befinden. Wohnortbestimmungen, die unter dem Einfluß des Alkohol ein Verbrecher begangen haben, werden nicht in Betracht gezogen, sondern in Sanatorien und Entziehungsanstalten untergebracht.

Die neue Strafverfolgung erkennt auch das sogenannte „ungefährdete“ Geleg der Delinquenten an, monach ein Ehegatte umgibt den Liebhaber seiner Frau oder ein Vater seine minderjährige Tochter und deren Verführer ungestraft töten kann.

Verriet tritt als Bürgermeister zurück.

Zwischen dem Bürgermeister von Eyon, Verriet, und den sozialistischen Gemeindevorstellern in Eyoner Gemeinderat ist es gestern zu wiederholten Zwischenfällen wegen der Frage einer Anleihe gekommen. Verriet hat angesichts der sozialistischen Opposition den Sitzungssaal verlassen und erklärt, daß er sein Amt als Bürgermeister niederlegen werde.

Vermischtes.

Vergifteter Wein.

Ein Angehöriger der Wabiber Freianstalt, daß aus Versehen Wein in ein Gefäß, in dem ein arzenifolieliches Mittel zur Bereinigung von Infekten aufbewahrt worden war. Ein Krankenwärter, der Angehörige und zwei Geistesranke starben unter heftigsten Schmerzen, nachdem sie von dem Wein getrunken hatten. Sechsen Tote schweben in Lebensgefahr, 15 sind schwer erkrankt.

Ein Toter schießt auf einen Konflikt.

In Tansja gab der 27jährige Chauffeur Rafimil Schuli am Montag auf den österreichischen Botschaftler Arno Reyer und dessen Schwester zwei Schüsse ab die jedoch ihr Ziel verfehlten. Der Täter brachte sich darauf einen Schuß in die Schläfe bei, so daß er schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Man nimmt an, daß Schuli in einem Anfall pöbeliger Eifersucht verhandelt hat.

Geschäftsmann als Automatenliebhaber.

Während der Weihnachtsfeierzeit wurden im Zentrum Berlins die Fernproduktautomaten systematisch geplündert. Die Polizei nahm zunächst an, daß es sich um das Werk einer Diebesbande

handele. Am Montagmorgen gelang es einer Streife der Kriminalpolizei, einen Mann zu fassen, der gerade im Begriff stand, einen Fernproduktautomaten im Zentrum Berlins auszulündern. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben überraschenderweise, daß der Spitzbube in Wahrheit ein der bekannteste Feindwahrer der Polizei auf dem Kurfließkanal war. Das Gefäß war vor einiger Zeit in Konfiske geraten. Der Verhaftete, der gestand, daß das nicht sein einziger Raubzug auf Fernproduktautomaten war, erklärte die Diebstähle mit seiner Not.

Verlorenes Delogand?

Nach einer Meldung der „Hamburger Nachrichten“ fürsten am Sonntagabend an der Spitze der Insel Delogand oberhalb des Wabebaus große Feiern ab. Dabei wurden das Wasserbehälterhaus des Reichsstaats und zwei Schuppen zerstört. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Nachtlager rufen zur Ausbeutung.

In der Nähe von Goya in Mähren wurde eine Explosion von unterirdischen Gasen in einer Tiefe von 120 Meter beobachtet. Die Explosion war so stark, daß der Raum der ausströmenden Gase in einer Entfernung von zehn Kilometern zu hören war. Man schließt aus diesen Gasen auf ein in diesem Gebiete befindliches Nachtlager. Eine Gesellschaft ist bereits bei Untersuchungen, um die Gase eventuell zu Industriegewinnen zu verwerten.

Die Arbeitslosigkeit in Berlin. Gegenwärtig werden nach einer Mitteilung des zuständigen Bundesstatistikamtes in Berlin 168 692 unterrichtete Arbeitslose gezählt, von denen 144 016 Unterstützung in der Arbeitslosenversicherung und 24 677 in der Arbeitslosenversicherung erhalten. Die Gesamtzahl der arbeitenden Personen in Berlin beträgt 271 330.

Reisdiebstahl. In der Nacht zum Sonntag wurden aus zwei im Berliner Zentrum gelegenen Belpartengeschäften Beisagen im Werte von 15 000 Bdg. von 12 000 Bdg. gestohlen.

Ausland-Portomomente.

Beispiel. Westfalen 20 Meter.

Wittmoog: 8 Uhr: Zumbühlern. 8.30 Uhr: Schwanzung des Westfalenfliegers von der Grenzstraße in Wehen. 8.35 Uhr: Drogenmarkt. 9 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 11 Uhr: Prof. Dr. Hans Krüger. 12 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 11.30 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 12 Uhr: Konzert von Alsbürger. 13.15 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 14 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 15 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 16 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 17 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 18 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 19 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 20 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 21 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 22 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 23 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 24 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft.

Westfalen 1822 Meter.

Wittmoog: 8.25 Uhr: Eine Reize. 8.55 Uhr: Zumbühlern. 9 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 11.30 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 12 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 13.15 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 14 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 15 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 16 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 17 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 18 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 19 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 20 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 21 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 22 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 23 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 24 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft.

Westfalen 1822 Meter.

Wittmoog: 8.25 Uhr: Eine Reize. 8.55 Uhr: Zumbühlern. 9 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 11.30 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 12 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 13.15 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 14 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 15 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 16 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 17 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 18 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 19 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 20 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 21 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 22 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 23 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft. 24 Uhr: Westfälische Kreisgesellschaft.

Leistungsfähige Spezial-Firmen

Sparkasse des Saalkreises

Halle a. S., Gr. Steinstr. 20
Fernruf 2612 und 26142

Annahme von Spareinlagen gegen Garantie des Kreises. Ausführung bankmäßiger Geschäfte

ZILMANN & LORENZ

Halle an der Saale
Fernruf Nummer 27521

- Spedition
- Möbelltransport
- Lagerung



Bei Karstadt kaufen heißt gut und billig kaufen

Chemnitzer Strumpfquelle

Halle (Saale), Große Steinstraße 53.

Große Auswahl in Strümpfen: Seide, Maco, Flor und Wolle, für Damen und Kinder.

Reichsortiertes Lager in Herrensocken und Trikotagen.

Für die Dame besonders preiswerte Seidenunterwäsche in elegantester Ausführung und billigsten Preisen.

Beachten Sie meine vier reichdekorierten Schaufenster

Michel

Mitteldeutsches Brennstoff-Kontor

Raf 21731 G. m. b. H. Raf 21731

Delitzscher Straße 6b
liefert sämtliche Brennstoffe

Hallesche Beerdigungsanstalt „Pietät“

Inh. M. Burkel, Kl. Steinstr. 4, Fernspr. 26393

liefert gute preiswerte Särge!

RADIO-VERTRIEBSTEMMLER

Delitzscher Straße 6b / Fernsprecher: 9190
ERSTES FACHGESCHAFT AM PLATZ

Radio- und Großlautsprecheranlagen / Einzelteile / Akku-Ladestation

Zigarren Zigaretten Tabake

seit 35 Jahren bei

A. M. Albrecht

am Lindenstraße 53
Telephon 32768

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer



Ich bin so zufrieden denn meine Ausstattungs-Hemdchen-Jäckchen-Windeln-Unterlagen-Wickeltücher-Stockhosen-Lin-Badetücher und von

Margarete Lühr
Schmerzer. 22

Neuzeitliche Drucksachen

liefert gut und preiswert bei bekannt pünktlicher Lieferung

Hallesche Druckerei-Gesellschaft mbH.

Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6



Allg. Konsumverein Halle und Umgegend

Mitglieder, Hausfrauen! Deckt Euren Fleisch- und Wurstbedarf in eigenen Unternehmen. Unsere Groß-Fleischerei hat den Betrieb ausgenommen und liefert nur Qualitätswaren. Bis jetzt mehrere Fleischwaren-Abgabestellen



Oefen Fabrikat Esch & Co.

Wachswessel - Gruden

Demmer-Herde

für Gas und Kohle

Kachelöfen Christian Glaser

Fernruf 26135
Staubfreie elektr. Ofeneinrichtung / Reparaturwerkstatt

Gr. Marktstr. 44


Beerdigungs-Anstalt Willy Lütze

Gegr. 1907
Fernruf 259 20

Halle a. S. (gegenüber den Kliniken)
Krankenbegr. 7

Jeder Arbeiter, Angestellte und Beamte gehört in den Konsumverein für Ammendort und Umgegend!

Engelhardt-Biere!



Hallenser trinkt Euer FREYBERG-BÄU!

Café Greifschütz
Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein **fröhliches Neues Jahr!**
H. Hartung und Frau

Banksgang.
Lichth. Licht- u. Rheumatisms- kranken
teile ich gern gegen 15 Wks. Flußperle (mit Pfeffer) mit, wie ich vor 4 Jahr. von meinem idiosyncrasen Sydiat- und Rheumatischen in ganz kurzer Zeit befreit wurde.
J. Stilling,
Stantienapdt.
Ostria-Nr. 282

Hardenberg - Kasino
Unsere werten Gästen und Freunden
ein glückliches neues Jahr
F. Krypche und Frau

Kasino - Lichtspiele
Unsere werten Besuchern und Freunden
ein glückliches neues Jahr
K. Krause und Frau

Allen unseren werten Gästen und Bekannten wünschen ein
gesundes neues Jahr
Hermann Zornemann und Frau
„Görlickes Bierstuben“
Jakobstraße 28

Ein herzliches
Prosit Neujahr
entbieten Gästen und Gönnern, Geschäftsfreunden und Bekannten
Berthold Trebstein und Frau
Fruchtwinschenke Gutenberg, das „Lallische Gröndz“

SCHAUBURG
Allen werten Besuchern, Freunden und Gönnern
ein frohes neues Jahr
Die Direktion.
7814

REKLAME
Druck-sachen
schnell und gut
Hofort
Hall. Drucker-Gesellschaft mbH.
Gr. Märkerstraße 6

Unsere werten Kundsch., Bekannten und Freunden zum neuen Jahre
die besten Wünsche
Paul Sohne und Frau
Herren- u. Damen-Modgeschäft
Jungferstr. 22 — Tel. 22630.

Ein frohes gesundes neues Jahr
wünscht seiner werten Kundsch.
von Bahnhof Leuna
Paul Gäbler und Frau

Unsere verehrten Besuchern und Freunden
ein glückliches neues Jahr
Min-Theater Leipziger Straße
Min-Theater Alte Promenade
8730

Cottbusser Tuchvertriebs
a. preisfontweissen Verkauf u. Herrenstoffen an Beamte u. verdienst. Ebe haben billige Preise u. rezeptieren nur auf andere billige Werteser.
Angebote unter **F. Z. 496** an **„Klein“ Oeffen-Hein & Bogler, Brandenburgerstr. 2, C.**

Fein- Stand- u. prach. Uhren
Ständige Ausstellung über 100 Stück
Uhrmachermeister
Herm. Schindler
Kleine Ulrichstraße 35

Gewerkschaftshaus
Halle (Saale), Harz 42-44
Prosit Neujahr!
allen unseren werten Gästen, Freunden, Gewerkschaftskollegen u. Parteigenossen.
Die Geschäftsleitung
Silvester und Neujahr:
Musikalische Unterhaltung

Gesthaus „Zum Plan“
Leipzig, Chaussee 180
Allen werten Gästen, Bekannten und Freunden
ein gesundes neues Jahr
wünscht
Fr. Plone und Frau

Kitzigs Restaurant
Torgau, Marktstraße 7
Allen unseren lieben Gästen und Freunden
ein recht frohes neues Jahr
Friedrich Kitzig u. Frau

Unsere werten Besuchern, Freunden und Gönnern
Glückliches Neujahr
Direktion der CT-Lichtspiele
Am Riebedplatz
Gr. Ulrichstraße 51

Schweizer Uhren Mod. Schmuck Trauringe
kauft man billigst bei
Amand Weiss
Halle(Saale), Kleinschmidtsstr.
Kleine Anzeigen haben großen Erfolg

Ein **Marken - Piano** zu erwerben ermöglicht Ihnen unser besonders günstiges Teilzahlungssystem.
Pianohaus Maercker
Gegr. 1832
Waisenhausring 1 B, am Franckepf.

Die kluge Hausfrau
wählt immer wieder das gute **Raifer- auszugmehl** der **Schloßmühle Bad Liebenwerda**
Herba-Seife

Spare fleißig — 1930
Auch im neuen Jahre empfehlen wir uns zur Anlegung von Spargeldern und Rücklagen für besondere Zwecke
in jeder Höhe von 1 RM an.
Stadtparkasse zu Halle. Sparkasse des Saalkreises
Rathausstraße 5 Gr. Steinstraße 20
Mündelsichere öffentliche Geldinstitute
Günstige Zinssätze. Ausgabe von Heimsparbüchern

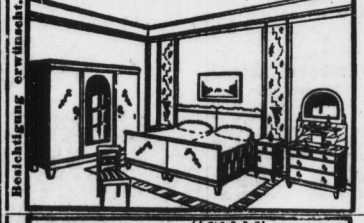
Möbel in nur guter Qualität
gegen bequeme Teilzahlung



Speisezimmer
Eiche gebeizt
von 1100,-
M. 100,-
in Birke, teuk. Nußbaum, Kirschbaum usw. von **M. 200,-**
Anzahlung an



Herrenzimmer
Eiche gebeizt
von
M. 100,-
teuk. Nußbaum, Birke usw. von **M. 200,-**
Anzahlung an



Schlafzimmer
Eiche gebeizt
von
M. 100,-
in Birke, Nußbaum, Mahagoni, Birnbaum usw. von **M. 200,-**
Anzahlung an



Küchen
ca. 80 Modelle
verschied. Art am Lager, von **M. 50,-**
Anzahlung an

Rest in bequemen Raten nach Vereinbarung.
Möbel-Große, Halle a. S., Königstraße 20 am Hauptbahnhof.
Bei sofortiger Zahlung Kassa-Rabatt.

Sowjet-Russland revolutioniert die Zeit

Wochentage - Jeder Monat hat 30 Tage - Die fünf „Weißen Tage“ - Kein Sonntag

England ist zuerst dabei, die Woche, also eine einheitliche Einheit in der sozialen Ordnung der...

Die neue bolschewistische Kalender... In September betrat die Moskauer Regierung bereits ein neues Kalenderjahr...

Die neue bolschewistische Kalender... In dem neuen russischen Kalender...

Die neue bolschewistische Kalender... nach jeden fünften Tage eine Ruhe von 30 Stunden...

Die neue bolschewistische Kalender... unter der russischen Arbeiterkraft...

Die neue bolschewistische Kalender... unter des stehenden Glases

Krankheit oder Verbrechen?

Die Krankheits vor Gericht - 30 Spielern am Tage menschliches Braut als Zeitschwand

Die Krankheits vor Gericht - In den Schranken des Schöffengerichts...

Die Krankheits vor Gericht - In einem Krankenstube...

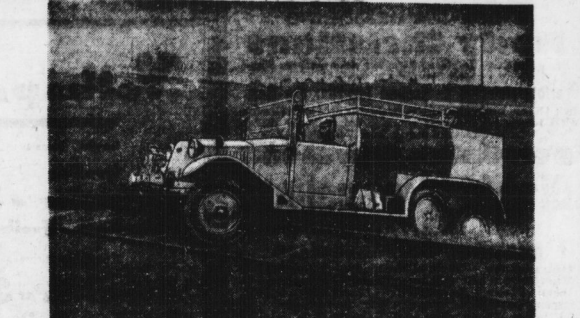
Die Krankheits vor Gericht - In einem Krankenstube...

Die Krankheits vor Gericht - In einem Krankenstube...

Maybach gestorben.

In Stuttgart ist im Alter von 84 Jahren der bekannte Erfinder der Maybach-Werke...

Deutschlands erstes Feuerweh-Geländeautomobil



Dieser neuartige Feuerweh-Geländewagen überwindet sämtliche Hindernisse ohne Schwereigkeiten...

Neue Opfer der Pittalosis?

In dem Berliner Bezirk Friedrichshagen sind in einer Familie drei Personen, wie man zunächst annahm, an Augenentzündung erkrankt...

Ein Mädchenmord aufgeklärt.

Der Kriminalpolizei ist es gelungen, ein Mordfall in Westhofen aufzuklären. Am Sonnabendmorgen erschien ein Arbeiter aus der...

Das Arbeitslosenamt bestohlen.

Der Kassierer des Rabenberger Arbeitsamtes ist mit 18.000 M. Arbeitslosenunterstützungsgeldern bestohlen.

Die diebische Elster.

Das Beispiel Iga Hans... Der Diebstahl seines Herrn, des inoffenen Robob...

Brandmeister als Brandstifter?

Der 40 Jahre alte Baummeister Hermann Gelau in Dantenheim bei Weimar ist unter dem Verdacht der neuland Brandstiftung...

Katastrophen aus aller Welt

Sturmrisiken vor Holland.

Zwei deutsche Schiffe in Genoa. Ein heftiger Sturm hat in der Nacht zum Montag in Holland zahlreiche Bräule...

Getreidemangel - Zwei Tote.

Getreidemangel in der Stadt König Ludwig der Bestattungsgesellschaft...

Flugzeugabsturz in Texas.

Ein Flugzeug, das eine kurze Flug mit Passagieren unternommen hatte, stürzte beim letzten Flug kurz vor der Landung ab...

Von einer Lawine verschüttet.

Montag nachmittag ist, wie die „Reisende Postung“ meldet, ein Sohn des Betriebsleiters...

Unter eigenem Auto begraben.

Auf einer Cauffee in der Nähe von Berlin geriet das Auto eines Berliner Ingenieurs...

Zwei Kinder ertrunken.

In Dersgen (Kreis Demmin) brach ein neunjähriges Mädchen mit anderen Kindern auf...

Mit dem Rasiermesser ermordet.

In dem Städtchen Bergzernan geriet in der Nacht zum Montag ein 44-jähriger Arbeiter...

Brandmeister als Brandstifter?

Der 40 Jahre alte Baummeister Hermann Gelau in Dantenheim bei Weimar ist unter dem Verdacht der neuland Brandstiftung...

Großreinemachen in USA.

Im Kampf gegen den Kaufkraftmangel - Beschleunigung der Politik und Industrie in den Stand zurück

Durch die Aufhebung der Beschränkungen des Kaufkraftmangels...

